

**Erzbischöfliche Diözesan- und
Dombibliothek Köln**



**Institut für christliche Philosophie
der Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**



Rupert von Deutz Ein Denker zwischen den Zeiten?

Internationales Symposium
Köln, Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
20. bis 22. September 2007

Leitung:

Prof. Dr. Heinz Finger

Dipl.-Theol. Rainer Klotz

StD Heinz Ernst (Arbeitskreis Rupert von Deutz)

Rupert von Deutz (1075-1129) – ein Denker zwischen den Zeiten? So scheint Rupert, betrachtet man sein Denken, an der Nahtstelle vom ersten zum zweiten christlichen Jahrtausend zu stehen und keinem von beiden recht zuzugehören. Der Deutzer Benediktinerabt zählt zu den bedeutendsten Theologen des 12. Jahrhunderts, vor allem im Bereich der monastischen Theologie, als deren ‚Vater‘ er gilt. Auch kann Rupert als Begründer einer ‚biblischen Theologie‘ bezeichnet werden. Ziel dieser Theologie war es, einzelne Themen der christlichen Glaubensreflexion von einem gesamtbiblischen Hintergrund her zu meditieren, aber nicht nur die Heilige Schrift mittels der Heiligen Schrift zu verstehen, sondern auch alle Fragen des christlichen Lebens innerhalb der Offenbarung Gottes zu betrachten.

Der Benediktiner Rupert entstammt weder einer bestimmten Schule oder Schultradition noch hat er eine solche begründet. Rupert betreibt in erster Linie Schriftauslegung in alten Bahnen, andererseits geht er durchaus neue Wege - und dies auch bewusst. Seine programmatische Schriftauslegung (eine Christologie in der Form eines Matthäuskommentars, Mariologie als Hoheliedkommentar etc.) ist eine im frühen 12. Jahrhundert neue Weise, systematische Fragen mittels einer ‚biblischen Theologie‘ zu behandeln. So war er vielen seiner Zeitgenossen ein Neuerer, wohingegen er in späteren Jahrhunderten oft zu Unrecht als rückwärtsgewandt galt.

Ziel der Tagung ist es, das Denken Ruperts von Deutz und seine eventuelle Vermittler- oder Sonderstellung eingehender zu erforschen. Dazu wird sowohl auf die Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte, auf die kirchengeschichtliche Positionierung von Ruperts Leben und Werk, als auch auf dessen kunstgeschichtliche Wirkung Bezug genommen. Fokus aller Beiträge ist das Spezifische seiner Theologie und theologischen Methode. Obengenannte Zuschreibungen und Einordnungen sollen dabei kritisch hinterfragt und neu diskutiert werden.

Folgende Referenten werden zu den einzelnen Themen vortragen:

Themenkreis 1:

Historischer Kontext

Prof. Dr. Heinz Finger (Köln): Rupert und die kirchlichen Strukturen in Lüttich und im rheinischen Raum

Dr. Joachim Oepen (Köln): Zur Geschichte der Abtei Deutz

Prof. Dr. Christoph Egger (Wien): Die Verbreitung der Werke Ruperts in Süddeutschland und sein Leser- bzw. Interessentenkreis

Themenkreis 2:

Kunstgeschichte

Prof. Dr. Anton von Euw (Köln): Das Lütticher Taufbecken

Dr. Andreas Fingernagel (Wien): Die romanischen Handschriften zu Rupert von Deutz im süddeutschen Raum

Themenkreis 3:

Theologie

Sr. Dr. Antonia M. Sondermann OCD (Köln): Die Eucharistielehre bei Rupert von Deutz

Prof. Dr. Josef Semmler (Düsseldorf): Ruperts von Deutz Messerklärung und der rheinische Messordo

Dr. Hanns Peter Neuheuser (Köln): Autorität und Autoritäten des Messordo bei Rupert von Deutz

HD Dr. Stephanie Haarländer (Mainz): Rupert von Deutz als Hagiograph: die Vita Heriberti II als Umarbeitung einer Vorgängervita

Dr. Julia Eva Wannemacher (Berlin): Rupert von Deutz und Joachim von Fiore

Prof. Dr. Van Engen (Notre Dame, USA): Rupert of Deutz and Figural Theology

Prof. Dr. Pius Engelbert OSB, Abt em. von Gerleve (Sant' Anselmo, Rom): Rupert von Deutz als Mystiker

Prof. Dr. Manfred Gerwing (Eichstätt): Zur Pneumatologie bei Rupert von Deutz

Don. Prof. Dott. Alessio Magoga (Vittorio): La cristologia di Ruperto di Deutz nel 'De gloria et honore Filii hominis super Matthaicum'

Rainer Klotz, Dipl.-Theol. (Innsbruck): Zur Trinitätslehre und theologischen Methode in 'De glorificatione trinitatis et processione spiritus sancti'

Call for Papers

Es können noch wenige Referate angenommen werden. Wir bitten um Einreichung eines zweiseitigen Kurzexposés (max. 2000 Zeichen) via email bis 30. April 2007, aus dem Fragestellung, Methode und Verortung des Beitrages ersichtlich sind. Es werden genaue Angaben zum Titel des Beitrages sowie zu Name, akad. Titel und Anschrift erbeten.

Die Vortragsdauer beträgt 40, die anschließende Diskussion 20 Minuten. Als Vortragsprachen sind deutsch, englisch, französisch und italienisch vorgesehen.

Die Vorträge sind für die Drucklegung in den *Libelli Rhenani* (Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte) vorgesehen.

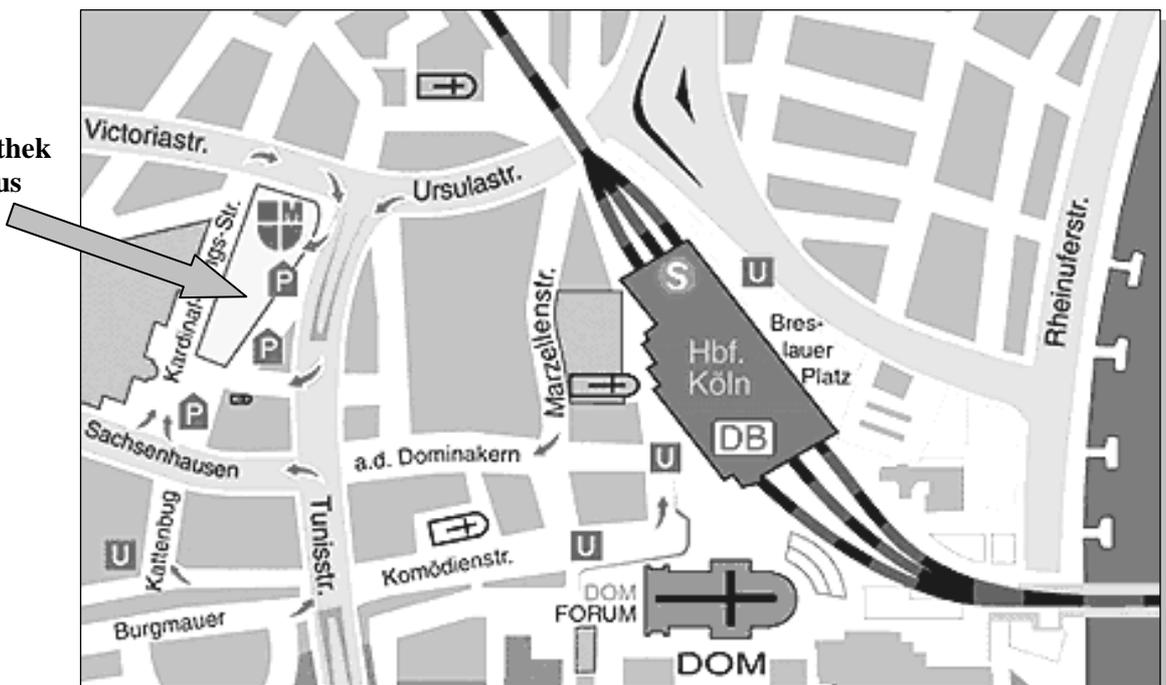
Kontaktadressen:

Dipl.-Theol. Rainer Klotz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Institut für Christliche Philosophie, Abteilung für die Quellenkunde
der Philosophie und Theologie des Mittelalters
Karl-Rahner-Platz 1
A-6020 Innsbruck, AUSTRIA
Tel: +43-(0)512-507-8529, Fax -2736
rainer.klotz@uibk.ac.at
<http://philtheol.uibk.ac.at>

Prof. Dr. Heinz Finger
Direktor der
Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek
Kardinal-Frings-Straße 1-3
D - 50668 Köln
Tel. +49-(0)221-1642-3781
Fax +49-(0)221-1642-3783
bibliothek@erzbistum-koeln.de
www.dombibliothek-koeln.de

Dipl.-Theol. Harald Horst
Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
Kardinal-Frings-Straße 1-3
D - 50668 Köln
Tel. +49-(0)221-1642-3796
Fax +49-(0)221-1642-3783
harald.horst@erzbistum-koeln.de

**Diözesanbibliothek
Maternushaus**



Programm

Ort: Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln, 20. bis 22. September 2007

Donnerstag, den 20. September

9:00 Begrüßung: Prof. Dr. Heinz Finger

Moderation: Prof. Dr. Heinz Finger

9:30 **Prof. Dr. Josef Semmler** (Düsseldorf):

Ruperts von Deutz Messerklärung und der rheinische Messordo

10:10 Diskussion

10:30 Kaffee

11:00 **Sr. Dr. Antonia M. Sondermann** OCD (Köln):

Die Eucharistielehre bei Rupert von Deutz

11:40 Diskussion

12:00 Mittagsimbiss

13:00 Führung: evtl. „Kölner Dom, Der Chor und seine Beziehung zu Ruperts
Schriftkommentaren“ oder „Die Deckengemälde in St. Maria in Lyskirchen“

Moderation: StD Heinz Ernst

14:30 **Don Prof. Dr. Alessio Magoga** (Vittorio):

La cristologia di Ruperto di Deutz nel 'De gloria et honore Filii hominis super Matthaenum'

15:10 Diskussion

15:30 Kaffee

16:00 **Prof. Dr. John Van Engen** (Notre Dame, USA):

Rupert of Deutz and Figural Theology

16:40 Diskussion

17:00 **HD Dr. Stephanie Haarländer** (Mainz):

*Rupert von Deutz als Hagiograph: die Vita Heriberti II als Umarbeitung
einer Vorgängervita*

17:40 Diskussion

19:00 Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Pius Engelbert OSB, Abt em. von Gerleve (Sant' Anselmo, Rom):

Rupert von Deutz als Mystiker

19:45 Diskussion

Freitag, den 21. September

8:00 Frühstück

Moderation: Dipl.-Theol. Harald Horst

9:00 **Dr. Andreas Fingernagel** (Wien)

Die romanischen Handschriften zu Rupert von Deutz im süddeutschen Raum

9:40 Diskussion

10:00 **Prof. Dr. Christoph Egger** (Wien)

*Die Verbreitung der Werke Ruperts in Süddeutschland
und sein Leser- bzw. Interessentenkreis*

10:40 Diskussion

11:00 Kaffee

11:30 **Prof. Dr. Anton von Euw** (Köln)

Das Lütticher Taufbecken

12:10 Diskussion

12.30 Mittagsimbiss

13:30 Führung: „Die Deutzer Klosterkirche und ihre Krypta“

Moderation: Prof. Dr. Pius Engelbert OSB, Abt em. von Gerleve

15:30 **Prof. Dr. Heinz Finger** (Köln):

Rupert und die kirchlichen Strukturen in Lüttich und im rheinischen Raum

16:10 Diskussion

16:30 Kaffee

17:00 **Dr. Joachim Oepen** (Köln)

Zur Geschichte der Abtei Deutz

17:40 Diskussion

Samstag, den 22. September

8:00 Frühstück

Moderation: Dipl.-Theol. Rainer Klotz

9:00 **Prof. Dr. Manfred Gerwing** (Eichstätt)
Zur Pneumatologie bei Rupert von Deutz

9:40 Diskussion

10:00 **Dr. Hanns Peter Neuheuser** (Köln)
Autorität und Autoritäten des Messordo bei Rupert von Deutz

10:40 Diskussion

11:00 Kaffee

11:30 **Dr. Julia Eva Wannemacher** (Berlin)
Rupert von Deutz und Joachim von Fiore

12:10 Diskussion

12.30 Mittagsimbiss

13:30 Führung: evtl. „Kölner Dom, Der Chor und seine Beziehung zu Ruperts
Schriftkommentaren“ oder „Die Deckengemälde in St. Maria in Lyskirchen“

Moderation: Prof. Dr. Heinz Finger

15:00 **Dipl.-Theol. Rainer Klotz** (Innsbruck)
*Zur Trinitätslehre und theologischen Methode
in ‚De glorificatione trinitatis et processione spiritus sancti‘*

15:40 Diskussion

16:00 Kaffee

16:30 **Schlussdiskussion**